

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Kunstfreunde,

auch ich möchte Sie im Namen der DB AG recht herzlich zu dem internationalen Künstlersymposium im Bahnhof Rosenheim begrüßen.

Als man an uns mit der Bitte herantrat, im Bahnhof Rosenheim eine Kunstveranstaltung durchführen zu dürfen, haben wir spontan ja gesagt. Wir sind zwar nicht so vermessen, uns mit den idealen Räumlichkeiten des Rosenheimer Lokschuppens vergleichen zu wollen, glauben aber doch, daß der Bahnhof gar nicht so ungeeignet für Ausstellungen ist.

Kein Künstler unterzieht sich der Mühe, seine Werke zu erstellen, um sie dann gut versteckt in seinen Räumen zu verwahren, nein, im Gegenteil, er wird versuchen, seine Exponate einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, und dazu eignet sich der Bahnhof hervorragend. Denn was ist denn in einer Stadt öffentlicher als der Bahnhof? Manchmal ist der sogar bekannter als das Rathaus. Der Bahnhof ist in der Topographie einer Stadt ein unverwechselbarer, klar konturierter Ort, wo Menschen normalerweise ankommen und abfahren.

Nun wurde er für eine Woche zu einem Aufenthaltsort, wo sich eine Reihe von Künstlern traf, um hier zu arbeiten.

Wie Sie wissen, ist die Deutsche Bahn seit 01.01.94 eine Aktiengesellschaft. Mit der Gründung wurde auch ein neuer Geschäftsbereich, er nennt sich „Personenbahnhöfe“, geschaffen. Unsere Zustimmung, aber auch unsere Unterstützung zu der Kunstausstellung unter dem Motto „Zwischenzeit“ haben wir auch deswegen gegeben, weil sie hervorragend in die Philosophie dieses Geschäftsbereiches paßt.

Unser Ziel ist es, unseren Gästen und zukünftigen Kunden einen zusätzlichen Service und eine gesteigerte Aufenthaltsqualität zu bieten und den Bahnhöfen zu einem positiven Image zu

## **Begrüßungsrede Herr Wendt Deutsche Bahn AG**

verhelfen. Unser Programm Forum Bahnhof beinhaltet die Bündelung verschiedenster Einzelmaßnahmen im Kommunikationsfeld des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe unter dem Dach der Deutschen Bahn AG. Das Forum Bahnhof erfüllt eine doppelte Funktion. Kurzfristig lädt es zum Besuch des Bahnhofs ein, langfristig, so hoffen wir, werden derzeitige und neue Kunden an die Bahn gebunden. Mit Ausstellungen wie dieser tragen wir zur Milieuveränderung am Bahnhof bei und helfen, den Bahnhof zum lebendigen, sympathischen und urbanen Treffpunkt zu machen. Wir sind der Meinung, daß man auch so die Funktionalität und Ästhetik am Bahnhof steigern kann. Letztlich wollen wir den Bahnhof positiv in die Medien und ins Gespräch bringen. Unser größtes Ziel jedoch ist es, zufriedene Reisende und Besucher zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der DB AG dem Verein für bodenständige Kultur als Veranstalter und den Künstlern viel Erfolg und Ihnen viel Spaß und anregende Unterhaltung am Bahnhof Rosenheim.